

Ergebnisprotokoll zu den Planbars

am 21. und 22. Februar 2017

**21.02. +
22.02.**

PLANBARS

21. Februar 2017, 13.30 Uhr,
Familienzentrum Mäulentreff Untertürkheim
Mäulenstr. 5, 70327 Stuttgart - Untertürkheim

21. Februar 2017, 17.30 Uhr,
Schaufenster Widdersteinstraße, Widdersteinstr.1-3,
70327 Stuttgart - Untertürkheim

22. Februar 2017 um 19.00 Uhr,
Weinmanufaktur Untertürkheim, Strümpfelbacher
Str. 47, 70327 Stuttgart - Untertürkheim

ZUKUNFT

UNTERTÜRKHEIM
zwischen Weinkultur und Weltpräsenz

Sie geben die Richtung an!
Bestimmen Sie die Zukunft
Untertürkheims mit!

Sie sind herzlich zu allen
Veranstaltungen eingeladen!

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter:
www.stuttgart-meine-stadt.de

**MACHEN SIE MIT
BEIM
BETEILIGUNGSPROZESS
ZUM RAHMENPLAN
UNTERTÜRKHEIM**

STUTTGART

planbar³



Veranstaltungsleitung, Moderation und Protokoll:



Büro für Stadtplanung und Architektur, Böblinger Str. 59, 70199 Stuttgart
Dörte Meinerling, Stadtplanerin und Architektin
Natalie Maierhofer, Architektur und Stadtplanung M.Sc.





PROGRAMM

Dienstag, 21.02.2017, 13.30 -16.00 Uhr, Familienzentrum Mäulentreff Untertürkheim

Dienstag, 21.02.2017, 17.30 – 20.00 Uhr, Widdersteinstr. 1-3

Mittwoch, 22.02, 19.00 – 21.30 Uhr, Weinmanufaktur Untertürkheim

- 1 Ankommen und Aufwärmen
Offenes Zusammenkommen mit Begrüßungssnacks
- 2 Gemeinsam Zukunftsvisionen entwerfen
Einführung und Ergebnisse der Auftaktveranstaltung,
Dörte Meinerling und Natalie Maierhofer, planbar³
- 3 Stärken stärken - Schwächen schwächen
Ihre Maßnahmen, Ihre Ideen und Ihre Projekte für das zukünftige Untertürkheim,
Bierdeckel-Notizen
- 4 Die Zukunft planen in der „Bar“
Die zukünftige Gestaltung Untertürkheims entwickeln und konkretisieren,
Diskutieren in lockerer Runde
- 5 Bereit, aktiv und engagiert in die Zukunft
Was schreiben sich die UntertürkheimerInnen für die Zukunft auf die Fahne?
- 6 Gemütlicher Ausklang
Abschluss und Ausblick,
Dörte Meinerling, planbar³

DIE DREI PLANBARS

Die drei veranstalteten Planbars wurden inhaltlich und vom Ablauf gleich aufgebaut. Die zeitliche und räumliche Differenzierung sollte möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich genau dann zu beteiligen, wenn es ihnen am besten passt. So konnten insgesamt mehr Personen teilnehmen. In diesem Protokoll sind alle Ergebnisse der Arbeitsphase des Beteiligungsprozesses aus den drei gleichwertigen Planbar-Veranstaltungen zusammen festgehalten.

ABLAUF

1 Ankommen und Aufwärmen

Zu den drei offenen und informellen Planbar-Veranstaltungen werden die Teilnehmenden von Dörte Meinerling vom Planungsbüro planbar³ herzlich begrüßt. Die Bürgerinnen und Bürger arbeiten bei diesen Beteiligungsveranstaltungen in lockeren Gesprächsrunden und mit verschiedenen Arbeitsmitteln und -formaten ihrer Wahl. So erarbeiten die Anwesenden konkrete Maßnahmen, Projekte und Gestaltungsvorschläge, sowohl für den gesamten Ortsteil, als auch für spezifische Orte und Thematiken.

Familienzentrum Mäulentreff Untertürkheim

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen stellen die Räumlichkeiten des Familienzentrums Mäulentreff am Nachmittag zur Verfügung. Sayima Ergün-Pick begrüßt stellvertretend für ihr ganzes ehrenamtliches Team alle Teilnehmenden herzlich. Es sind insgesamt ca. 35 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Unter ihnen sind sowohl die Stammbesucher, z.T. auch mit ihren Kleinkindern, als auch einige Anwesende, die extra für die Veranstaltung in das Familienzentrum kommen. Bei Kaffee und Hefezopf arbeiten alle auf ihre Weise angeregt und in gemütlicher Atmosphäre an der Zukunft Untertürkheim mit.

Widdersteinstr. 1-3 im Zentrum Untertürkheim

Die Räume zwischen Fußgängerzone und Storchenmarkt stehen aktuell noch leer. Zukünftig wird hier ein asiatisches Restaurant eröffnen. Für die Planbar wird der derzeitige Leerstand diesen Abend lang mit einfachen Mitteln, den vielseitigen Arbeitsmaterialien und einer guten Verpflegung mit Sushi und Wein belebt. Ungefähr 25 Teilnehmer erscheinen, um intensiv über Maßnahmen und Projekte zu sprechen und die Zukunft des Stadtteils konkreter zu planen. In offener Runde diskutieren die Bürgerinnen und Bürger bis spät am Abend.

Weinmanufaktur Untertürkheim

In der Weinmanufaktur Untertürkheim diskutieren ca. 45 Teilnehmende an diesem Abend bei Untertürkheimer Wein die Zukunft des Stadtteils. Im gern besuchten Weinproberaum der Manufaktur planen auch diese Bürgerinnen und Bürger die Zukunft und diskutieren Maßnahmen und Themenfelder.

Planbar im Familienzentrum Mäulentreff Untertürkheim



2 Gemeinsam Zukunftsvisionen entwerfen



Vor dem Einstieg in die Arbeitsphase des Beteiligungsprozesses stellt Dörte Meinerling den Teilnehmenden knapp die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 27. Januar 2017 als Arbeitsgrundlage vor. Sie fasst die damals genannten Stärken und Schwächen in Untertürkheim zusammen, die den Ist-Zustand im Stadtteil beschreiben sollen. Darauf baut die Planbar-Veranstaltung inhaltlich im folgenden Ablauf auf. Die Bürgerinnen und Bürger sollen nun einen Schritt weiter denken, konkret Ideen und Projekte sammeln, über mögliche Maßnahmen diskutieren und die inhaltliche Ausrichtung für zukünftige Planungen abstecken.

Natalie Maierhofer, ebenfalls vom Büro planbar³, stellt daran anschließend Formate und Arbeitsweisen der Planbar vor: Zunächst arbeiten die Teilnehmenden einzeln und notieren Ideen für Maßnahmen und Projekte. Anschließend können sie zwischen verschiedenen Arbeitsweisen und inhaltlichen Themen wählen. Dann wird in kleinen, lockeren Gruppen diskutiert.

3 Stärken stärken – Schwächen schwächen



Nach der kurzen Zusammenfassung der Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung, widmen sich die Bürgerinnen und Bürgern diesen nochmal genauer. Dafür liegen – passend zu dem Veranstaltungsformat einer „Planbar“ – Bierdeckel bereit, auf denen nun Ideen, Projekte oder Maßnahmen von den Teilnehmenden notiert werden, durch die einzelne Stärken gestärkt oder aber einzelnen Schwächen entgegengewirkt werden kann.

Die notierten Ideen, Projektvorschläge oder Maßnahmen der Bürgerinnen und Bürger von den Bierdeckeln sind hier aufgeführt und thematisch sortiert:

Schwäche	Maßnahme/ Idee/ Projekt	Bemerkungen
Aktivitäts- und Aufenthaltsangebote für Jugendliche und Kinder		
Keine Aktivitäts- oder Aufenthaltsangebote für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> Zweigstelle des Jugendhauses in den sanierten Bahnhof integrieren Jugend-Treff im Zentrum oder im Wallmer 	<ul style="list-style-type: none"> Mit ehrenamtlicher und städtischer Betreuung
	<ul style="list-style-type: none"> Offene/ Unbetreute Treffpunkte für Kinder und Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> Z.B. Abenteuerspielplatz Neue Lernerfahrungen (fein-/ grobmotorisch) mit verschiedenen Werkstoffen, um den Forschergeist zu fördern
Keine Aktivitäts- oder Aufenthaltsangebote für Jugendliche im Freiraum	<ul style="list-style-type: none"> Treffpunkt für Jugendliche im öffentlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> Z.B. Outdoorpark mit Rad-Parcours
	<ul style="list-style-type: none"> Treffpunkt im Freien für Jugendliche im Wallmer einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> Auf Fläche der Container am Wallmerspielplatz neuen Treffpunkt errichten Oder: Bei bestehendem Spielplatz eine Jugend-Ecke einrichten
Treffpunkte		
Mangelnde Nutzung und Gestaltung des Storchmarkts	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung des Storchmarktes durch Aufwertung und Instandsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Bepflanzung der Grünflächen 2-3 einfache Spiel/ -Sportgeräte als Anziehungspunkt für alle Bürger Instandhaltung defekter Schilder und Bänke Gestaltung des Treppenaufganges und der Absturzsicherung als Sitzplatz
	<ul style="list-style-type: none"> Neue Nutzung, nicht für Einzelhandel Fußgängerzone in der Augsburg Str. im Bereich Storchmarkt ausweiten 	<ul style="list-style-type: none"> Falschparker stärker kontrollieren
Kaum soziale Treffpunkte für Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> Begegnungsstätte/ Mehrgenerationenhaus 	<ul style="list-style-type: none"> Verbindet Generationen, Nationen und Alteingesessene mit Neubürgern
	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung einer „Untertürkheimer Insel“ als Treffpunkt für alle Altersklassen 	<ul style="list-style-type: none"> Im Zentrum Café, Tischkicker, Kursangebote, Austauschmöglichkeit, Betrieb 1x die Woche durch Vereine, Ehrenamtliche, Jugendhaus, o.ä.
	<ul style="list-style-type: none"> Karl-Benz-Platz als Treffpunkt für Eltern mit Kindern und Jugendliche 	

Tourismus		
Kein zentraler Sammel- oder Informationspunkt für Touristen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristen-Informations-Punkt einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personell besetzt
Fehlende Beschilderung oder gestalterische Wegweisung vom Bahnhof zu den Einstiegen in die Weinberge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Beschilderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgeschildert werden sollte: Zugang zu den Weinbergen, Stadtkirche, Grabkapelle und der Bahnhof am oberen Ende der Fußgängerzone
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geführte Wanderungen auch durch den Ort inkl. professioneller Beschilderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Besenwirtschaftsführer“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neben den Weinwanderkarten zusätzlich anbringen ▪ Einheitliches, markantes Erkennungszeichen aller Besenwirtschaften
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wege atmosphärisch illuminieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trimm-Dich-Geräte als Leitsystem 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Unübersichtliche Wegführung in den Ortskern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristen-Leitsystem für Untertürkheim und Rotenberg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfache, kostenlose App ▪ Inkl. Informationen zum VVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne und übersichtliche Beschilderung und zusätzliche Gestaltung der Weinwege 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Mülleimer entlang der Wege Innerorts und in den Weinbergen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Größere Beschilderung vom Bahnhof zu den Einstiegen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Farbliche Unterscheidung der Einstiege in die Weinberge ▪ Café mit Wanderkarten ▪ Rampe am Mönchsberg wieder aufbauen
Einstieg in die Weinberge		
Schlechter baulicher und gestalterischer Zustand der Einstiege in die Weinberge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Kinderwagen zugänglich machen ▪ Barrierefreiheit schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rampe ist aktuell zu steil (gegenüber Beutelsbacher Str.) ▪ Stufen am Einstieg entfernen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treppe (gegenüber Kelterplatz) sanieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einladender Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildtafeln und Wegbeschreibungen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Atmosphäre durch Gestaltung schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltete Hauswände und Skulpturen als Wegweiser
Hohes Verkehrsaufkommen in der Strümpfelbacher Straße und Großglocknerstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußgängerquerung der Straßen erleichtern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zebrastreifen ▪ Fußgängerampeln
Gestaltung des Bahnhofsbereichs		
Mangelnde Aufenthaltsqualität im	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treppenaufgang und Rückseite Bahnhofgebäude umbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treppenaufgang verbreitern und eine halbrunde Form geben



Bahnhofsbereich und Bahnhofsgebäude ohne öffentliche Funktion		<ul style="list-style-type: none"> Vordach und Parkplätze im Hinterhof entfernen Zentraler mittiger Zugang zum Bahnhofgebäude mit evtl. einem Torbogen
	<ul style="list-style-type: none"> Andere Nutzung unterbringen 	<ul style="list-style-type: none"> Daimler Nutzfahrzeuge integrieren Kleine Markthalle mit Café/ Bistro und Außengastronomie Bürgerzentrum einrichten Kultur und Nahversorgung
	<ul style="list-style-type: none"> Einladende Gestaltung des Gebäudes und Aufwertung der Aufenthaltsqualität 	<ul style="list-style-type: none"> Gebäude sanieren Erwerb durch Investor oder Stadt Daimler mit ins Boot nehmen
Angebote Gastronomie und Einzelhandel		
Mangelndes Angebot an guter Gastronomie und Cafés	<ul style="list-style-type: none"> Eine Gastronomie-Straße einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> Vielseitige Angebote an einem Ort
	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung des Nutzungsspektrums 	<ul style="list-style-type: none"> Kaffeerösterei + Tango-Kaffee Tapas-Bar
	<ul style="list-style-type: none"> Internationales Essens-Angebot unter Einbezug verschiedener Akteure 	<ul style="list-style-type: none"> Mütter aus dem Wallmer können sich und ihre Kultur hier einbringen Zuschuss nötig
	<ul style="list-style-type: none"> Ein Café am Leonard-Schmidt-Platz 	<ul style="list-style-type: none"> zum Storchenbrunnen hin
	<ul style="list-style-type: none"> Investoren Gewinnen, um attraktive Lokalitäten zu schaffen (Vorbild Esslingen) 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Brauhäuser, Steakhouse, Cafés, etc.
	<ul style="list-style-type: none"> Außengastronomie-Bereiche in der Widdersteinstraße in der Sommersaison 	<ul style="list-style-type: none"> Mobile Holzkonstruktion als horizontale Terrasse an der abschüssigen Widdersteinstraße
	<ul style="list-style-type: none"> Café im Landhausstil 	<ul style="list-style-type: none"> Kaffee und Kuchen Frühstück am Wochenende Mit Spielecke für Kinder Lesecke Life Musik
Mangelndes Einkaufsangebot im Zentrum und viele Leerstände	<ul style="list-style-type: none"> Neues Gebäude auf dem Post-Grundstück mit unterschiedlichen Nutzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Drogerie Supermarkt Café, etc.
	<ul style="list-style-type: none"> Abriss der Post- und AOK-Gebäude und Neuplanung 	<ul style="list-style-type: none"> Neubau mit Hotel und Ärztehaus Großes Tiefgaragen-Parkhaus
	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung des alten Postgebäudes 	<ul style="list-style-type: none"> Für den CAP-Markt Oder: als Markthalle mit Einzelgeschäften
	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Einzelhandelsangebote und Gastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> Drogerie, Metzger, Parfümerie, weitere Supermärkte Café, Eisdielen im Wallmer



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der Kleinen Handwerksbetriebe und Dienstleister ▪ Zwischennutzung von einem Leerstand 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nähwerkstatt: aus alt mach neu für alle ▪ Ab Ende März wird der Leerstand in der Widdersteinstraße bis zum Abriss zwischengenutzt: Es werden einzelne Regale vermietet, in denen selbstgemachte Unikate angeboten und verkauft werden können.
Gestaltung der Gebäude und des öffentlichen Raumes		
Mangelnde Gestaltung des öffentlichen Raums, der Außengastronomie und der Werbeträger im Zentrum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Ortsbildes durch Gestaltung von Schaufenstern und Geschäftsvorbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verpflichtung der Einzelhändler zur (besseren) Gestaltung der Schaufenster und Vorbereiche ▪ Kunden werden durch aufgewertetes Ortsbild angezogen ▪ Luginsländer wieder zum Einkaufen gewinnen ▪ Mehr Beratung zur Geschäftseröffnungen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beleuchtungs- und Möblierungskonzept zur Steigerung der Attraktivität, der Sicherheit und der Aufenthaltsqualität 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Widdersteinstraße aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzen, Cafés, Café-Wagen, Stehtische
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Platzes rund um den Brunnen an der Kreuzung Großglocknerstraße und Strümpfelbacher Straße 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brunnen säubern ▪ Abgestellte Fahrzeuge und Motorräder auf dem Platz entfernen ▪ Sitzbank erneuern
Schlechte Ablesbarkeit des Zentrums und der Eingänge in die Fußgängerzone	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Leonard-Schmidt-Platzes und der Widdersteinstraße 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sitzplätze, Baumringe und neues Pflaster in der Widdersteinstraße ▪ Leonard-Schmidt-Platz als Fußgängerzone und Marktplatz
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingänge ins Zentrum moderner/ urbaner gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sowohl für die Autofahrer (Postparkplatz), als auch für die Fußgänger (Bahnhofsumfeld)
Mangelnde Gestaltung und Sanierungsbedürftigkeit vieler Fassaden und Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt des markanten Ortsbildes in der Widdersteinstraße 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinteilige Bebauung ▪ Kleinteilige Nutzung ▪ Dachstrukturen (Giebelständig) erhalten
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Behutsame Sanierung der Bausubstanz mit Erhaltung des typischen Ortsbildes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teile der Gebäude erhalten (Fassade, Dachform) und mit modernen Details ergänzen.
Mangelnde Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung durch mehr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einmündung Augsburger



<p>der Schlotterbeckstraße und ihrer Ränder</p>	<p>Bepflanzung, kleine Verweilorte und Reinhaltung</p>	<p>Straße: Begrünung unter den bestehenden Bäumen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ecke Wallmerstraße: dichter bepflanzen, keine „Hundewiese“ mehr ▪ Vor Wallmerkirche: wieder eine Bank mit Mülleimer ▪ Mülleimer öfter leeren und Straße säubern ▪ Poller zur Minimierung von parkenden Autos in Kreuzungsbereichen
<p>Karl-Benz-Platz</p>		
<p>Negatives Bild am Karl-Benz-Platz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung durch Umgestaltung als Tor zum Altstadt kern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beleuchtungssituation verbessern ▪ Belag entfernen ▪ Neue Bepflanzung, Wasserspiel/ Brunnen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung und Begrünung des Platzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trampelpfade zwischen den Linien als kürzere Wegeverbindung ausbauen. ▪ Platzbegrünung ähnlich wie bei Mineralbädern
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgestaltung des Platzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abbau der ungenutzten Skateranlage ▪ Direkte Wegeverbindung über den Platz zwischen den ÖPNV Haltestellen ▪ Beleuchtung des gesamten Platzes ▪ Einfache, pflegeleichte Begrünung ▪ Viel mehr Sitzmöglichkeiten ▪ Positives Beispiel: Killesberg neuer Teil
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Platz beleben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungen von Untertürkheimern für Untertürkheimer
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterführung neu gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationstafeln und SSB/ VVS-Anzeigen nicht hinter der Treppe ▪ Treppenseiten evtl. begrünen mit Ranken
<p>Keine Aufenthaltsqualität am größten Platz des Ortsteiles (Karl-Benz-Platz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lärmbelästigung reduzieren und dadurch Gastronomie ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dichter Bewuchs oder grüne Mauern als Schallschutz
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Endhaltestelle und Abstellgleis der Linie U4 verlegen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haltestelle der U13 am Karl-Benz-Platz mitbenutzen. ▪ Wenden in der Schlotterbeckstraße
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplette neue Gestaltung des 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evtl. Tiefgarage



	Platzes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Bänke ▪ Neue Bäume ▪ Neuer Belag
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleine Außenstelle des Mercedes-Museums am Platz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Outdoor-Technik-Ausstellung zu Antriebskonzepten (Dampfmaschine, Verbrennungsmotor, Elektromotor)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplettkonzept für Platznutzung mit Café erstellen 	
Verkehrsaufkommen		
Hohes Verkehrsaufkommen in der Arlbergstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuregelung des Verkehrs um den Leonhard-Schmidt-Platz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zufahrt zum Post-Parkplatz von der Arlbergstr. sperren mit Pfosten ▪ Arlbergstraße als Einbahnstraße nur vom Leonhard-Schmidt-Platz aus befahrbar
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrskonzept Ortskern erstellen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Fahrbahnbelag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie auf der Augsburger Straße zwischen Buchhandlung Roth und CAP
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Shared Space am Leonhard-Schmidt-Platz 	
Verkehrsbelastung des Zentrums durch zu schnellen und widerrechtlichen Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsberuhigung durch Zone 30 und bauliche Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamter Altort mit Tempo 30 ▪ In Großglocknerstraße auch Tempo 30 für Busse ▪ Versetzte Parkplätze oder Bremsschwellen ▪ Radarkontrollen ▪ Ausbremsende Ampelschaltungen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuregelung des Verkehrs mit mehr Einbahnstraßen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bsp. Stubaier Straße: heute bereits beidseitig dicht zugeparkt, sodass die Fahrbahn heute schon zu schmal für beidseitigen Verkehr ist
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußgängerzone in der Widdersteinstraße strenger regeln und durchsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein KFZ-Verkehr mehr erlauben ▪ Pfosten an beiden Enden
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evtl. Tiefgarage unter Karl-Benz-Platz 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zone 20 mit strenger Überwachung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbildliches Beispiel: Fellbach
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Verkehrskontrollen für Autos und Fahrräder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Verkehrsberuhigung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Verkehrsüberwachung zur Einhaltung der aktuellen Tempobegrenzungen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schleichwege unterbinden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ifenstraße sperren



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrskonzept von Experten erstellen lassen 	
Augsburger Straße (an den Bahngleisen) ist für Fußgänger und Radfahrer durch hohes Verkehrsaufkommen unattraktiv und gefährlich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Senkung der Lärm- und Umweltbelastung an der Augsburger Straße 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lärmschutz ▪ Grüngestaltung zwischen Bahngleisen und Straße ▪ Einrichtung von vertikaler Begrünung z.B. Mooswände
Verkehrsbelastung in Großglocknerstraße und Strümpfelbacher Straße (v.a. am Kelterplatz)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Kelterplatzes durch neue Verkehrsregelung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tempo 30 zum Rotenberg ▪ Durchgangsstraße über Platz sperren ▪ Aufenthaltsqualität erhöhen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tempo 40 in der Großglocknerstraße und in der Strümpfelbacher Straße 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 50) beibehalten, aber für die Einhaltung sorgen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bessere Beschilderung inkl. Tempolimit-Hinweise auf dem Straßenbelag aufgemalt
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Pendelbus für die Touristen vom Bahnhof zum Rotenberg ▪ Elektronisches, futuristisches Zügler zum Rotenberg 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur noch Anliegerverkehr erlauben 	
Radwegenetz		
Radwegenetz schlecht ausgebaut	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung in den Gehrenwald ausbauen (Gehrenwaldstraße) 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Radweg auf der Württembergstraße 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radführung in der Augsburgerstraße bei Storchenmarkt nur als Einbahnstraße (wie KFZ Verkehr) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährliche Situation!
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Albergstraße vor der Volksbank für Radfahrer öffnen ▪ Sperrung bis zur Augsburger Straße 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichere Radwege für Schüler, Familien und Pendler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vom Ortszentrum nach Luginsland, zum Gehrenwald, auf den Rotenberg ▪ Evtl. entlang der Großglocknerstraße
Parken und ruhender Verkehr		
Belastung der Wallmerstraße und südöstlich angrenzender Wohngebiete durch Parksuchverkehr und	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkverbot vor dem Familienzentrum Mäulentreff aufheben 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nummerierte Parkplätze für die Bewohner in der 	



ruhenden Verkehr	Lindenfelsstraße	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkplatzregulierung in der Augsburger Straße 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Daimlermitarbeiter blockieren Parkplätze in der Augsburger Straße z.T. für mehrere Wochen mit ihren Fahrzeugen ▪ Mehr Parkplätze für Anwohner
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwohnerparkplätze mit Ausweisen vermehrt einführen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Liefer-/ Firmenwägen dürfen nicht im Wohngebiet abgestellt werden
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Parkplätze strukturierter vermieten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Garagen wieder beparken, z.T. Leerstände ▪ Nummerierung der Parkplätze ▪ Vermietung neu strukturieren (nicht alle Parkplätze sind vermietet, bis zu 50% der vermieteten Parkplätze stehen leer, viele Sprinter und Anhänger blockieren PKW Plätze)
Zu wenig zentrale Parkmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliche Tiefgarage bei Neu-/ Umbau des Postareals mitplanen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Parkzeitbegrenzung dort! ▪ Verpflichtung des neuen Bauherren
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue große Tiefgarage 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In den Weinbergen an der Augsburger Straße gegenüber Kaufland
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Parkhaus und eine Seilbahn vermindern den Wochenendverkehr auf den Rotenberg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Parkhaus beim Kaufland mit direkter Seilbahnverbindung zum Rotenberg
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwandlung des Karl-Benz-Platzes in einen Parkplatz 	

Stärke	Maßnahme/ Idee/ Projekt	Beschreibung
Historische Gebäude und Stadtstrukturen		
Vielzahl an historischen Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instandsetzung städtischer Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadteigene Objekte vorbildlich sanieren
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historisches Ortsbild hervorheben und erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Fassaden wieder herstellen ▪ Plakate/ Werbetafeln entfernen (Bahnhof) ▪ Denkmalschutz durchsetzen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung der historischen Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausbesitzer bei Sanierung beraten ▪ Sanierung im historischen Stil ▪ Illuminierung ▪ Straßengestaltung des Gebäudeumfeldes mit betrachten
Historisches	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Fassaden sanieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell sehr schlechter



Bahnhofsgebäude		<p>Zustand.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Könnte ein „Schmuckstück“ werden.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäude aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Bodenbelag ▪ Beleuchtung im Gebäude aktivieren ▪ Übergangsbereich zur Unterführung modernisieren ▪ Attraktive Läden im Durchgangsbereich
Ortszentrum mit historischer Struktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungsrechtliche Voraussetzungen für behutsame Entwicklung und Modernisierung schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnungen im Ortskern mit modernen Standards nötig
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Nutzungen in alten Strukturen ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baurechtliche Wege ebnen
Tourismus		
Touristenmagnete im Zentrum: Weinmanufaktur und Ev. Stadtkirche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Wein in den Ortbringen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weinerzeuger, Einzelhändler und Gastronomie müssen zusammenwirken ▪ Weinmanufaktur muss sich als Teil Untertürkheims verstehen ▪ Weinwege durch den Ort führen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schauspielführungen, Weintouren, Kulinarische Rundgänge 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirchengrundstück aufwerten und pflegen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder-Weinlehrpfad mit Experimentier-Stationen, Schautafeln und Stempelheft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Start/ Ziel am Kelterplatz ▪ Einstieg in die Weinberge am Kelterplatz oder gegenüber Beutelsbacher Straße (barrierefrei) ▪ Durch die Weinberge ▪ Rückweg durch Augsburgs Straße, am Bahnhof vorbei, durch Widdersteinstraße zurück zum Kelterplatz ▪ Sammel-Stempelheft in der Bücherei erhältlich, bei vollem Heft ein Traubensaft in der Weinmanufaktur
Vernetzung der Themen Tourismus und Weinbautradition	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Termine und Angebote abstimmen ▪ Bauliche Aufwertung des Ortskerns 	



Weitere Themen	Maßnahme/ Idee/ Projekt	Beschreibung
Übernachtungsangebot in Untertürkheim	<ul style="list-style-type: none"> Jugendherberge 	<ul style="list-style-type: none"> Weinberge-Tour, Altstadt-Tour anbieten
Informelle Bildungsorte stärken	<ul style="list-style-type: none"> Themenführung für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> Führungen und Lernveranstaltungen für Kinder zum Thema Weinbau Als Ferienprogramm oder Schulausflug Angebote von der Weingärtnergenossenschaft
	<ul style="list-style-type: none"> Weinlehrpfad für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> Beginn am Kelterplatz bis in die Weinberge Stationen zum Experimentieren und Anfassen-
Auswirkungen des zukünftigen Wartungsbahnhofes für S21	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zu Auswirkungen des Wartungsbahnhofes prüfen und planen 	<ul style="list-style-type: none"> Auf Städtischem und Bahngelände
Sicherheit und Kriminalität	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Polizeipräsenz 	
Sauberkeit im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> Quartiershausmeister 	<ul style="list-style-type: none"> Halbe Arbeitsstelle Straßen und öffentliche Flächen pflegen und reinigen
	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Mülleimer und Hundetüten 	
	<ul style="list-style-type: none"> Bestehende Mülleimer mit Vorrichtung für begrenzte Einwurfgröße 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Haushaltsmüll soll in öffentliche Mülleimer entsorgt werden
	<ul style="list-style-type: none"> Kehrmaschine im Wallmer wieder wöchentliche (statt einmal im Monat wie aktuell) 	
	<ul style="list-style-type: none"> Außergastronomie verbieten um Müll im Straßenraum zu minimieren 	<ul style="list-style-type: none"> Tische im Außenraum verbieten Lokale auf Säuberungspflicht hinweisen/ Strafen verteilen
	<ul style="list-style-type: none"> Kehrwoche als Pilotprojekt wieder einführen 	<ul style="list-style-type: none"> nur auf Untertürkheim beschränkt
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung der Gelben Tonne 	<ul style="list-style-type: none"> V.a. im Ortszentrum/ Fußgängerzone
Nutzung des Leerstandes Heimgärten und des Waldheims	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschaftliches, religionsübergreifendes Projekt 	<ul style="list-style-type: none"> Beide Gebäude in städtischer Pacht Evtl. Ergänzung durch eine kleine Mehrzweckhalle im Zeltdach-Charakter/ Leichtbauweise (im Stil von Frei Otto)
Nutzungsbeschränkung	<ul style="list-style-type: none"> Eindämmung von Spielhallen und Spielautomaten in Imbissläden 	
Bauliche Großprojekte im Ortskern	<ul style="list-style-type: none"> Investoren finden 	<ul style="list-style-type: none"> Bahnhofsgebäude: kaufen und Nutzung als Markthalle AOK Gebäudekomplex Augsburger Str. 350-358

Planbar in der Widdersteinstr. 1-3 im Zentrum Untertürkheim



4 Die Zukunft planen in der „Bar“

Im nächsten Arbeitsschritt der Planbar arbeiten die Teilnehmenden zusammen und finden sich nach der kurzen Erläuterung der Aufgabenstellung in kleinen lockeren Gruppen zusammen.

Der Rahmenplan – Maßnahmen für die Ortskernentwicklung

Jeweils eine Kleingruppe befasst sich in jeder der drei Planbars mit einem Gesamtplan des Stadtteils Untertürkheim. Sie diskutieren, welche Gestaltungsmaßnahmen wo für die Zukunft nötig und sinnvoll sind: Wo soll etwas erneuert, verbessert, ergänzt, erweitert, aufgewertet, hervorgehoben oder entwickelt werden? Neben dem Gesamt-Stadtplan steht ihnen eine große Auswahl an Klebepunkten mit Symbolen für unterschiedliche Gestaltungsmaßnahmen zur Verfügung. In einem knappen Handout werden diese Symbole inhaltlich erläutert. Die Anwesenden kleben die Icons für ihre ausgewählte Maßnahme an die entsprechende Stelle auf den Plan und notieren seitlich Kommentare oder Details zur Maßnahme. Daraus ergibt sich eine erste inhaltliche Vorlage auf gleicher Ebene wie der zukünftige Rahmenplan.



[Die Arbeitsmaterialien und Ergebnisse sind im Anhang großformatig dargestellt.]

Sammlung der verorteten Maßnahmen zu dem Themenfeld **Ortsbild**:

Standort	Maßnahme/ Icon	Bemerkung
Augsburger Straße bei Bahngleisen	▪ Gestaltung Begrenzung Bahngleise	▪ Begrünung
Weinmanufaktur	▪ Wichtiges Gebäude ▪ Erhalt des ursprünglichen Straßencharakters	
Kelterplatz	▪ Gestaltung Ortseingang	▪ Ankunftsort für Wanderer aus den Weinbergen
Weinberge, Goldshalden	▪ Wichtige Blickbeziehung	▪ In den Ortsteil
Nebelhornstr. 30, Wilhelmschule	▪ Wichtiges Gebäude	
Großglocknerstraße	▪ Erhalt des ursprünglichen Straßencharakters	
Großglocknerstr. 25 (ehem. Gasthof Adler)	▪ Wichtiges Gebäude	
Widdersteinstraße	▪ Neue Stadtmöbel	



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt des ursprünglichen Straßencharakters ▪ Aufwertung Straßenraum 	
Trettachstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt des ursprünglichen Straßencharakters 	
Stadtkirche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtiges Gebäude 	
Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Gebäudeumfeld ▪ Wichtiges Gebäude ▪ Wichtige Blickbeziehung 	
Unterführung S-Bahn	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung mit Licht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viel Licht
Karl-Benz-Platz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtige Blickbeziehung ▪ Gestaltung Ortseingang ▪ Wegeverbindungen Kennzeichnen ▪ Gestaltung mit Licht ▪ Aufwertung Brunnen/ Gestaltung mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwischen Platz und Zentrum ▪ Zum Neckar und in den Ort
Kreisel Mettinger Str., Parkplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung Ortseingang 	

Sammlung der verorteten Maßnahmen zu dem Themenfeld **Bebauung und Nutzung**:

Standort	Maßnahme/ Icon	Bemerkung
Augsburger Str. 275, Centa-Star	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung Flachdach 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kita
Weinmanufaktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung Flachdach 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäudeseite am Weinberg ▪ Vinothek
Storchenmarkt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Gebäude ▪ Neuer Treffpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerzentrum
Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzungsbeschränkung ▪ Aufwertung Gebäudeumfeld ▪ Potenzial Umnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bistro
Arlbergstr. 33	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Gebäude 	
Altes Postgebäude	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenzial Umnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Eisdiele integrieren ▪ Kleingewerbe ▪ Büros, Start-Ups ▪ Hotel
AOK Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenzial Umnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CAP-Markt
Altes Postgebäude und AOK Gebäude gemeinsam	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenzial Umnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefgarage ▪ Vielzweckhalle ▪ Markhalle ▪ Offene Werkstatt
Widersteinstäße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung des Nutzungsangebotes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tanzcafé, Tangocafé ▪ Tapasbar ▪ Weinstuben ▪ Kunst und Handwerksmanufakturen ▪ Ressourcen der Einwohner für Zwischen-



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Gebäude 	nutzung von Leerständen als kleine Eventlokation mobilisieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauswandgestaltung
Karl-Benz-Platz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Treffpunkt 	
Elektrizitätskraftwerk	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristisch interessant 	

Sammlung der verorteten Maßnahmen zu dem Themenfeld **Aufenthaltsräumen und Grüngestaltung**:

Standort	Maßnahme/ Icon	Bemerkung
Augsburger Straße bei Bahngleisen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung durch Begrünung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mooswand an Gleisseite
Weinmanufaktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrünung Dach 	
Kelterplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Platzgestaltung 	
Schlössle Kindergarten, Wilhelmschule, öffentlicher Spielplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Grünfläche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgeschlossene Spiel- und Grünflächen der Kita für die öffentliche Nutzung öffnen
Fußweg durch die Weinberge in Verlängerung Bicklenstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Müllentsorgung 	
Leonard-Schmidt-Platz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Platz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (Eis-) Café ▪ Autofrei!
Widdersteinstr.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Bäume 	
Karl-Benz-Platz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Platzgestaltung ▪ Gestaltung durch Begrünung ▪ Gestaltung mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bezug zum Neckar
Neckararm um Inselbad und Kraftwerk	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlebbarkeit Fluss ▪ Gestaltung mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wildwasserstrecke

Sammlung der verorteten Maßnahmen zu dem Themenfeld **Verkehr und Wegevernetzung**:

Standort	Maßnahme/ Icon	Bemerkung
Augsburger Straße bei Bahngleisen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsberuhigung ▪ Lärmschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blitzanlage am Fußgängersteg bei Eszet ▪ Gegen Lärm von Gleisen > begrünte Lärmschutzwand
Augsburger Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Fahrradverbindung ▪ Neue Fahrradverbindung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Stadtseite ▪ Auf Seite der Bahngleise
Kappelbergstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsberuhigung ▪ Neue Fahrradverbindung 	
Fellbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Fahrradverbindung 	
Kelterplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchfahrt für Verkehr sperren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnaiter Straße und

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünverbindung ▪ Aufwertung Wegeverbindung 	<p>Beutelsbacher Straße als Verbindungsstraße zwischen Großglocknerstraße und Strümpfelbacher Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung zu den Besen ▪ Vom Kelterplatz, über Alten Friedhof, durch Ifenstraße, Wilhelmsteige hinunter in Oberstdorfer Straße
Einstieg in die Weinberge, Beutelsbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfung Ort – Landschaft ▪ Gestaltung Einstieg ins Grüne 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis in die Widersteinstraße weiterführen
Großglocknerstraße, Strümpfelbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrskonzept für Zentrum und Zufahrt nach Luginsland nötig ▪ Neue Fahrradverbindung 	
Hindelanger Straße und Oberstdorfer Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Verkehrssituation 	
Spielplatz an Kreuzung Oberstdorfer Straße/ Stubaier Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Wegeverbindung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlang der Stubaier Straße ▪ Durch die Beutelsbacher Straße ▪ Bis auf die Widersteinstraße
Kreuzung Augsburgers Straße/ Arlbergstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Variante 1: Durchfahrt für Verkehrsperren ▪ Variante 2: Verkehrsberuhigung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkhaus bei Oberstdorfer Str. 3 (Kik) ▪ Tiefgarage unter Storchenmarkt
Arlbergstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichberechtigung im Verkehr 	
Widersteinstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegeverbindung Kennzeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am oberen Ende der Fußgängerzone ▪ Wegweisung zum Kelterplatz/ Einstieg in die Weinberge
Augsburger Straße ab Bahnhof bis Einmündung in Strümpfelbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Wegeverbindung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Haupteinstieg in die Weinberge
Augsburger Straße Einmündung in Strümpfelbacher Straße; Haupteinstieg in die Weinberge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünverbindung ▪ Wegeverbindung Kennzeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In die Weinberge ▪ Zur Grabkapelle
Parkplatz hinter Post	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkdeck aufstocken 	
Unterführung S-Bahn	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung Wegeverbindung 	



Mettinger Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsberuhigung 	
Karl-Benz-Platz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lärmschutz ▪ Bessere Abstimmung der Anschlüsse zwischen Bus und Bahn ▪ Häufigere öffentliche Verbindung nach Luginsland und Rotenberg ▪ Neue Fahrradverbindung ▪ Grünverbindung ▪ Wegeverbindung Kennzeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weg von Cannstatt (Augsburger Str.) nach Wangen (Inselstr.) über den Platz, mit Radsteg ▪ Zum Neckarufer entlang des Kanalarms bei Schulen vorbei ▪ Leitsystem
Inselstraße, Neckarbrücke	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünverbindung 	

Planen im Detail – Gestaltungsmaßnahmen für vier spezifische Orte

Vier Gruppentische erarbeiten in jeder Planbar detaillierte Gestaltungsmaßnahmen in einem kleinen Maßstab von vier spezifischen Orten in Untertürkheim. Dafür stehen ihnen jeweils ein Planausschnitt des Ortes, eine umfassende Legende mit Gestaltungsmaßnahmen und entsprechende Buntstifte zur Verfügung. In der Gruppe werden Gestaltungsvarianten zunächst diskutiert und anschließend direkt in einer möglichen Umsetzungsform in den Plan eingezeichnet: wie sollen die Orte entwickelt, umgebaut, möbliert, bepflanzt, verkehrlich geregelt oder saniert werden? Auch hier können Kommentare oder eine Beschreibung der Maßnahme zusätzlich schriftlich notiert werden. Diese konkrete Planungsebene zu wichtigen Orten im Stadtteil zeigt auf, an welchen Stellen welche Themen eine besondere Rolle spielen oder zu welchen Aspekten und Orten zukünftig genauere Planungen durchgeführt werden sollten.

Beschreibung der eingezeichneten Gestaltungsmaßnahmen zum **Leonard-Schmidt-Platz und der Widersteinstraße:**



(Die Arbeitsmaterialien und Ergebnisse sind im Anhang großformatig dargestellt.)

Evtl. Standort	Maßnahme aus Legende	Beschreibung
Stubaier Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radweg 	
Großglocknerstr.27	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelhandels-Nutzung im Erdgeschoß ▪ Schaufenstergestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drogerie
Oberes Ende Widersteinstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bank platzieren ▪ Straßenübergang über die (befahrbare) Widersteinstraße ▪ Wegweiser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtkirche, Rathaus, Bücherei
Widersteinstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußgängerzone mit Radweg ▪ Bäume entlang der Straße ▪ Keine beklebten Schaufenster, Werbeaufsteller oder Schilder in der gesamten Straße ▪ Bänke aufstellen ▪ Neuer Bodenbelag ▪ Neue Einzelhandels-Nutzungen im 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lieferverkehr nur bis 10 Uhr frei ▪ abwechselnd rechte und linke Straßenseite ▪ vor Zaiss, vor Nr. 10, 13, 19 und 20 ▪ rot, Material wie bei Fahrradwegen ▪ Nr. 19: Schuhe; Nr. 13:

	<p>Erdgeschoss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inszenierende Beleuchtung auf der gesamten Straßenlänge ▪ Ortstypische Fassadengestaltung in gesamten Straße ▪ Schaufenstergestaltung in der Widdersteinstr. 1 	<p>Zwischennutzung mit Regalverleih für private „Klein-Manufakturen“/Vinothek; Nr. 9: Bio-Bäckerei; Nr.2: Metzger; Nr. 1-3: Café</p>
Storchenmarkt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegweiser von Widdersteinstraße ▪ Neuer Storchenmarkt-Brunnen ▪ Inszenierende Beleuchtung ▪ Straßenbeleuchtung vom Storchenmarkt zur Nebelhornstraße/ Trettachstraße ▪ Neue öffentliche/ soziale Nutzung ▪ Außenmöblierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationszentrum
Unteres Ende Widdersteinstr.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegweiser ▪ Bank am Baum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtkirche, Rathaus, Bücherei
Augsburger Str. 356	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäudeabbruch ▪ Schaufenstergestaltung 	
Augsburger Str. 360	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Anstrich, Putz 	
Augsburger Str. 364	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umnutzung im Erdgeschoss mit öffentlicher/ sozialer Einrichtung ▪ Mülleimer vor Nr.364 	
Augsburger Str. 363	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortstypische Fassadengestaltung 	
Augsburger Str. 369	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Variante 1: Neue kulturelle Nutzungen im Erdgeschoss ▪ Variante 2: Neubau mit Wohnnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenstelle Bürgerverein
Nebelhornstr. Nr. 2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortstypische Fassadengestaltung 	
Augsburger Straße im Ortszentrum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbahnstraße für PKW ▪ Zone 30 oder 20 oder Shared-Space ▪ Radweg (Einbahnstr.) ▪ Neuer Bodenbelag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steinplatten
Arlbergstr.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbahnstraße ▪ Zone 30 oder 20 oder Shared-Space ▪ Taxistand auf Karl-Benz-Platz verlegen ▪ Radweg (Einbahnstr.!) ▪ Mülleimer vor Arlbergstr. 40 	
Leonard-Schmidt-Platz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegweiser anbringen ▪ Brunnen/ Wasserelement ▪ Bänke und Pflanztröge ▪ Außenmöblierung auf Post-Seite ▪ Inszenierende Beleuchtung ▪ Straßenbeleuchtung zwischen Post und Bahnhof 	

Bahnhofsgebäude	<ul style="list-style-type: none"> Fassade inkl. Türen sanieren Neue kulturelle, gastronomische und Versorgungsnutzung Inszenierende Beleuchtung Neuer, zentraler, mittiger Durchgang oder: kein Durchgang mehr und eine Fußgängerrampe vom Postparkplatz zu den S-Bahnsteigen 	<ul style="list-style-type: none"> Markthalle, Ausstellung (Weinbau, Daimler) Wunsch: Stadt kauft Spielhalle ab Mai zurück
Postgebäude	<ul style="list-style-type: none"> Variante 1: Post-Nutzung beibehalten Variante 2: Neue kulturelle, gastronomische und Versorgungsnutzung Variante 3: Einzelhandelsnutzung <ul style="list-style-type: none"> Zufahrt auf Parkplatz von Leonard-Schmidt-Platz sperren und reiner Fußweg/ Bürgersteig 	<ul style="list-style-type: none"> Drogerie, Parfümerie, Geschenke
Parkplatz hinter Post	<ul style="list-style-type: none"> Zufahrt über Kreisverkehr und zwischen Postgebäude und AOK 	
AOK Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> Gebäudeabbruch 	

Beschreibung der eingezeichneten Gestaltungsmaßnahmen zum **Karl-Benz-Platz:**



Evtl. Standort	Maßnahme aus Legende	Beschreibung
Eingang Unterführung, hinter Bahnhofsgebäude	<ul style="list-style-type: none"> Treppenaufgang aufbessern Mülleimer aufstellen Pflanzentröge Keine Parkplätze 	
Ausgang Unterführung	<ul style="list-style-type: none"> Neue Gastronomie-Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Café/ Eisdiele mit Außenbewirtung
Zentraler Platzbereich	<ul style="list-style-type: none"> Ableger des Mercedes-Museums Daimler Schaukästen Touristeninformation Mobiles Café Straßenbeleuchtung aufrüsten Grasflächen vor Skatepark entfernen Kleine Spielgeräte für Kinder aufstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Kleiner Pavillon Ideen der existierenden Studentenarbeiten zur Platzgestaltung verwenden
Wilhelm-Wunder-Steg	<ul style="list-style-type: none"> Wegweiser zum Neckar 	<ul style="list-style-type: none"> Bessere Anbindung des



		neu gestalteten Neckar-Ufers
Westlicher Platzbereich	<ul style="list-style-type: none"> Skateanlage abbauen und neuen Standort suchen Baumreihen verdoppeln Sitzmöglichkeit auf den breiten Treppenstufen erstellen Bänke ergänzen Fußgängertunnel heller gestalten Müllentfernung am Grünhang zur Bahn-Stützmauer 	<ul style="list-style-type: none"> Dort ein neues Wasserelement/ Fontäne mit Durchbrüchen zur PKW Straße, nachts Beleuchtung
Östlicher Platzbereich	<ul style="list-style-type: none"> Treppenaufgang zum Wilhelm-Wundersteg hoch Verlegung der Endstation U4 Zweiten hellen Fußgängertunnel 	<ul style="list-style-type: none"> Neue Endstation U4: Eszet Vom Postparkplatz zum Fußgängersteg
Südlicher Platzbereich	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Fuß- und Radübergänge über die Straße Ebenerdiger Fußgängerübergang 	
Kraftwerk	<ul style="list-style-type: none"> Informationstafeln 	<ul style="list-style-type: none"> Für Besucher öffnen

Beschreibung der eingezeichneten Gestaltungsmaßnahmen zum Kelterplatz und der oberen Strümpfbacher Straße:



Evtl. Standort	Maßnahme aus Legende	Beschreibung
Kelterplatz	<ul style="list-style-type: none"> Variante 1: Durchfahrt als Verkehrsberuhigter Bereich, Parkplatzreihe vor der Bücherei streichen und ergänzende Platzgestaltung Einstieg zu einem Weinlehrpfad für Kinder, Aktionsstation vor Bücherei 	<ul style="list-style-type: none"> Vor der Bücherei: Bänke, Pflanzkübel, Baumreihe ergänzen, Mülleimer platzieren, Fahrradständer Stationen mit Experimentierstationen, Schautafeln und Stempeln

	<ul style="list-style-type: none"> Variante 2: Straßendurchfahrt sperren und gesamten Platz neu gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Evtl. neue Grünfläche
Einstieg in die Weinberge, Kelterplatz	<ul style="list-style-type: none"> Attraktiven Zugang gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Bildertafeln aufstellen Torbogen aus Weinpflanzen
Einstieg in die Weinberge, Beutelsbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> Attraktiven Zugang gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Informationstafeln aufstellen
Strümpfelbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> Tempolimit 30 Straßenübergang an Kreuzung Beutelsbacher Str. und am Kelterplatz 	
Großglocknerstraße	<ul style="list-style-type: none"> Tempolimit 30 Fußweg verbreitern Straßenübergang an Kreuzung Beutelsbacher Straße/ Stubaier Straße 	
Widdersteinstraße neben Bücherzelle	<ul style="list-style-type: none"> Station Kinder-Weinlehrpfad 	
Widdersteinstraße bis Kelterplatz	<ul style="list-style-type: none"> Wegweiser 	<ul style="list-style-type: none"> Von der Fußgängerzone bis zum Einstieg in die Weinberge
Widdersteinstraße über Beutelsbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> Wegweiser 	<ul style="list-style-type: none"> Von der Fußgängerzone bis zum Einstieg in die Weinberge
Kreuzung Nebelhornstraße/ Stubaier Straße	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung des Straßenraumes Mülleimer platzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Schulweg

Beschreibung der eingezeichneten Gestaltungsmaßnahmen zum **Haupteinstieg in die Weinberge** an der Kreuzung Strümpfelbacherstraße Ecke Augsburgur Straße:

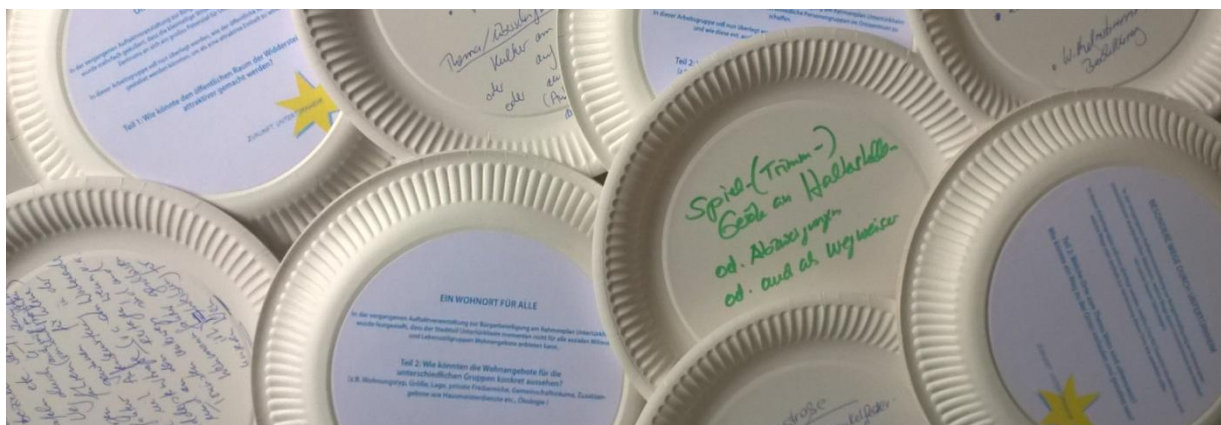


Evtl. Standort	Maßnahme aus Legende	Beschreibung
Einstieg in die Weinberge, Ende Augsburgur Straße	<ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung des Kinder-Weinlehrpfad Schild mit Symbol als Kennzeichen für Einstieg in die Weinberge 	<ul style="list-style-type: none"> Aus den Weinbergen, über den Spielplatz zur die Augsburgur Straße weiter zum Bahnhof
Weg in die Weinberge	<ul style="list-style-type: none"> Barrierefreiheit Mülleimer am Wegesrand Fassadengestaltung Kelter Herzog von Württemberg ortstypisch 	



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschilderung und Mülleimer bei Kelter ▪ Station Kinder-Weinlehrpfad ▪ Regenrückhaltebecken zu einem Teich umbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Obertürkheim, Rotenberg, Mönchberg
Untere Stümpfelbacher Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Straßenübergang zum Einstieg in die Weinberge ▪ Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit durch bauliche Maßnahmen ▪ Ortstypische Fassadengestaltung ▪ Bushaltestelle direkt am Einstieg zu Weinbergen ▪ Straßenbegleitendes Parken, beidseitig um Bushaltestelle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Asphalt durch anderen Belag durchbrechen ▪ Überholverkehr an der Bushaltestelle eindämmen ▪ Fahrbahnbegleitendes Längsparken, seitenversetzt
Augsburger Straße, letztes Teilstück	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Shared-Space ▪ Ortstypische Fassadengestaltung 	
Gebäude der Polizei	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Talstation einer Seilbahn auf den Rotenberg ▪ Fläche hinter dem Gebäude zur Mettinger Straße hin ist entwicklungs-fähig 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleine Polizeistation beibehalten ▪ Parallel zur Seilbahn: Sommerrodelbahn/ Downhillstrecke
Spielplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brunnen aktivieren als Wasserspiel-element ▪ Straßenbeleuchtung ▪ Aufwertung der Grünfläche, des Spielplatzes und des Parks ▪ Verschattende Bäume reduzieren ▪ Zugang/ Fußweg von Mettinger Straße ansprechend gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Station des Kinder-Weinlehrpfades
Bereich am Kegelbrunnen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffpunkt/ Wartebereich für Touristen/ Seilbahnfahrer 	
Mettinger Straße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkhaus Richtung Bahngleise ▪ Straßenbegleitendes Parken für Touristen ▪ Straßenüberquerung ▪ Busspur schließen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristenparkplätze ▪ Lärmschutzriegel

Themen, Projekte und Visionen – Diskussion zu brisanten Themen



Bei dieser Gruppenarbeit können die Bürgerinnen und Bürger in zwei Gruppen sieben brisante Themenfelder diskutieren und dazu schriftlich Stellung nehmen. Zu jedem Thema gibt es jeweils drei konkrete Fragestellungen, die die Gruppendiskussion auf einzelne Schwerpunkte und inhaltliche Teilaspekte fokussieren. Die Themen und Fragestellungen sind – wieder passend zu dem Veranstaltungsformat einer „Planbar“ – auf die Unterseite von Papp-Tellern notiert. In die Vorderseite schreiben die Gesprächsteilnehmer nach der Themendiskussion ihre Antworten und Stellungnahmen auf.

In der untenstehenden Tabelle sind die Ergebnisse der Anwesenden zu den Themen und den Fragestellungen festgehalten. In der Planbar im Familienzentrum Mäulentreff wurden keine Teller ausgefüllt, deshalb liegen nur Ergebnisse der anderen beiden Planbars vor.

Thema	Fragestellung	Antwort	Antwort
Ortsbild mit Charme	Teil 1: Wie könnte der öffentliche Raum der Widersteinstraße attraktiver gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationszentrum im Storchenmarkt, in dem sich die kommunalen Vereine, Institutionen präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Innenstadt (inkl. Arlbergstraße und Abschnitt der Augsburgener Straße) autofrei machen. ▪ Fußgängerzone mit Spielgeräten, Cafés, usw. beleben. ▪ Eine Tiefgarage unter dem aktuellen Parkplatz der Post schaffen mit Einfahrt nur über den Kreisverkehr. Den Taxistand zum Parkplatz verlegen.
	Teil 2: Wie könnten die Gebäudefassaden der Widersteinstraße attraktiver gestaltet werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebendige und informative Schaufenstergestaltung, auch von Dienstleistern und Gastronomie. ▪ Angepasste Gestaltung der Außenwerbung ohne 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freilegen des alten Fachwerks



		<ul style="list-style-type: none"> große Neon-reklamen. ▪ Gepflegte Fenster in den oberen Geschossen. ▪ Gestaltungsrichtlinien. 	
	Teil 3: Welche Kriterien sollte ein Neubau erfüllen, um in das Gesamtbild zu passen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Backsteinoptik in der Fassade bei Neubauten. ▪ Beibehalten der Kleinteiligkeit der Gebäude. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barrierefreiheit muss gewährleistet sein. ▪ Neue Nutzungen sind gewünscht: Ärztehaus, Begegnungsstätten, Einkaufen für jung und alt. ▪ Fassade und Materialien passend zum umliegenden Ortsbild. ▪ Gesetzliche Vorgaben.
Lebendiger Ortskern	Teil 1: Welche Nutzungen sollte es im Idealfall um den Leonard-Schmidt-Platz geben?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außengastronomie ▪ Foodtrade´s 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Sommerangebote als monatliches Highlight ▪ Z.B. Abendlesungen (organisiert von Roth), kleine öffentliche Konzerte (von Hobbymusikern), Puppentheater für Kinder, Auftritte von Jugendlichen aus dem Jugendhaus
	Teil 2: Mit welchen Nutzungen könnte der Storchmarkt belebter werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Gestaltung mit Wasserspiel, Beleuchtung, Bodenbelag ▪ Außengastronomie ▪ Kulturtreff für die mittlere Generation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pfiffigere Gestaltung im mediterranen Stil mit Überdachungen, robuster Begrünung ▪ Kleine Gastronomie mit guten Standards (Eisdiele, Café, Asiate, Bistro) ▪ Spielwarenladen ▪ Guter Secondhandladen ▪ Kleinere Events
	Teil 3: Welche Nutzungen könnte es im Zentrum geben, die etwas mit dem Thema Wein und Weinberge zu tun haben?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Weinlokal in der Fußgängerzone ▪ Besenführer mit Entstehungsgeschichte der Wirtschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weinmanufaktur für den Betrieb einer kleinen Weinstube mit Außenbewirtung am Wochenende und an Feiertagen gewinnen. ▪ Skulpturen/ Tafeln die den Weg in die Weinberge kennzeichnen. ▪ Schulen in Projekte einbeziehen!
Ein Wohnort für alle	Teil 1: Für welche Personengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote für gut verdienende Singles und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.



	fehlen Ihrer Meinung nach Wohnangebote im Stadtteil?	Paare.	
	Teil 2: Wie könnten die Wohnangebote für unterschiedliche Gruppen konkret aussehen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchmischte Wohngebiete mit allen Altersklassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.
	Teil 3: Welche Wohnangebote könnten Sie sich auf dem in ein paar Jahren frei werdenden Eszet-Areal vorstellen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrgenerationen-wohnen ▪ Tiefgarage ▪ Öffnen zum Spielplatz in der Wallmerstraße 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baulicher Lärmschutz wegen zukünftigem Wartungsbahnhof nötig! ▪ Mehrgenerationen-Anlage als sozialer Wohnungsbau mit Innenhof als Treffpunkt. ▪ Große Tiefgarage
Treffpunkte	Teil 1: Für welche Personengruppen fehlen momentan Treffpunkte im Ortszentrum?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für alle Altersklassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Jugendliche und junge Erwachsene ▪ Für Personen mittleren Alters (45-65)
	Teil 2: Wie und wie könnten die Treffpunkte gestaltet werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinschaftsprojekte nach Themen ▪ Ein Jugendhaus im Bahnhof oder auf dem (neuen) Post-Areal. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.
	Teil 3: Welche kulturellen Angebote fehlen und könnten mit den Treffpunkten verknüpft werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote sind ausreichend vorhanden. ▪ Angebotsübersicht fehlt (zu allen Angeboten von Vereinen, Einrichtungen, etc.). ▪ Informationszentrum zu Angeboten für Untertürkheimer und Touristen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VHS, Musikschule oder Nachhilfe. ▪ Vinothek ▪ Die Angebote locken auch Menschen von außerhalb in den Ort uns stärkt damit gleichzeitig den Einzelhandel.
Neu Spiel- und Sportflächen	Teil 1: Wie und wo könnten zusätzliche Spiel- und Sportflächen geschaffen werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der Rasenfläche auf dem Alten Friedhof (aktuell immer gesperrt): eine Trampolinfläche ▪ Auf dem Karl-Benz-Platz: auf der Fläche des aktuell kaum genutzten Skateplatzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.
	Teil 2: Welche vorhandenen Spiel- und Sportflächen sollten um Angebote für Erwachsene erweitert werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vormittags (kostenloses) „Sport im Grünen“ z.B. am Alten Friedhof/ am Spielplatz bei der Polizei ▪ Alter Friedhof/ Wall- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflege der vorhandenen Spielplätze ist nötig (Müll, Glasscherben, Hundekot)

	Welche Angebote könnten das sein?	merspielplatz: Sportangebote für Senioren	
	Wo und für wen könnten Spielgeräte auch im öffentlichen Straßen- oder Platzraum entstehen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spiel-/Sportgeräte an Haltestellen ▪ Spiel-/Sportgeräte an Abzweigungen als Wegweiser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Widdersteinstraße: Schaukelfederpferd für Kleinkinder ▪ Karl-Benz-Platz: Spielgeräte für Kinder (Zeitvertreib beim Warten auf die Stadtbahn)
Besondere Wege durch Untertürkheim	Teil 1: Welche historischen Orte sind sehenswert? Wie könnte ein Weg zur Historie verlaufen und gestaltet werden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtkirche ▪ Weinmanufaktur ▪ Bahnhof ▪ Runkelinskelter ▪ Wilhelmsbrunnen ▪ Weg vom Bahnhof aus Beschildern > Symbol: Weinglas > Weinglasweg ▪ Übersichtstafel mit allen sehenswerten Orten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.
	Teil 2: Welche Orte zum Thema Wein sind sehenswert? Wie könnte ein Weg zu den Orten verlaufen und gestaltet sein?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weinweg/ Besenweg: ▪ Weinmanufaktur ▪ Aussiedlerhöfe ▪ Weingut Schwarz ▪ Weingut Wöhrwag ▪ Weingut Diehl ▪ Beschilderung zu den Weinbergen > Symbol: Weinranke 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.
	Teil 3: Welche Orte zum Thema Mobilität sind sehenswert? Wie könnte ein Weg zu den Orten verlaufen und gestaltet sein?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.
Ein Mobilitätskonzept für die Zukunft	Teil 1: Wie könnte ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept für den touristischen Verkehr aussehen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seilbahn zur Grabkapelle ▪ Günstigere Alternative: Shuttle Busse mit Kleinbussen ▪ Parkplätze für PKW in der Augsburgsburger Straße beim Handelshof ▪ Durchgangsverkehr nach Rotenberg sperren und nur für Anwohner freigeben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefgarage im Ortszentrum entlastet Pendelverkehr zum Rotenberg ▪ Günstige Tarife. ▪ Am Wochenende parken im Kaufland
	Teil 2: Wie könnte ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für das Ortszentrum in Sinn	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Shared Space 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Großglocknerstraße/ Stümpfelbacher Straße: > Einbahnstraßen zur Entschleunigung,

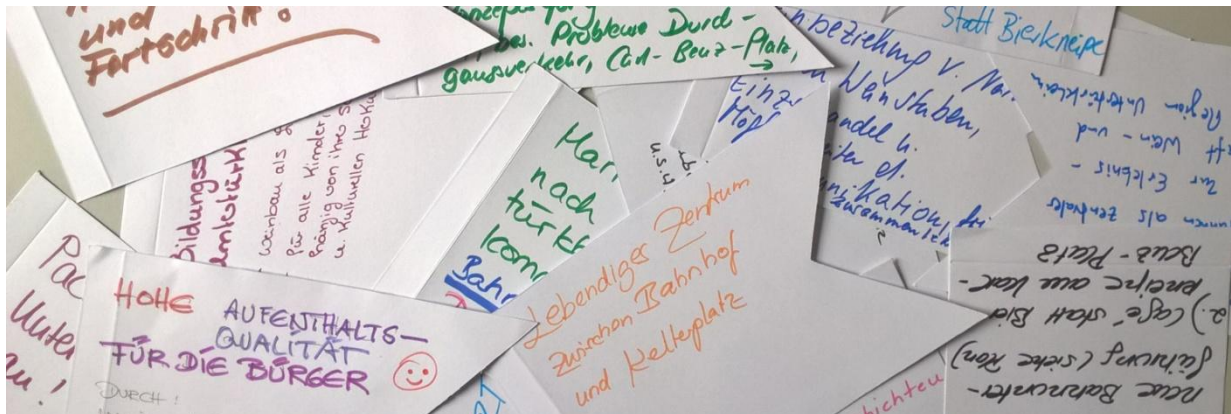


	<p>eines generationenfreundlichen Einkaufens aussehen?</p>		<ul style="list-style-type: none"> > Radwege ergänzen, > Gehwege verbreitern, > Seitliches Parken vermindern. ▪ E-Bike-Stellen für Untertürkheimer und Touristen ▪ 30er Zone mit Hindernissen/Radarkontrollen: Stubaier Straße, Hindelanger Straße, Silvrettastraße, Wallmer Straße
	<p>Teil 3: Welche Ideen haben Sie, die Probleme des ruhenden Verkehrs im Ortszentrum und in den angrenzenden Wohngebieten zu lösen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwohnerparkplätze ▪ Aktuell: in Wallmerstraße/ Fiechtnerstraße und Sattelstraße einzeln vermietete Parkplätzen oder mit Parkuhr. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ k.A.

Planbar in der Weinmanufaktur Untertürkheim



5 Aktiv und engagiert in die Zukunft



Zum Abschluss der Gruppenarbeit überlegen die Anwesenden, welche Maßnahme, welches Projekt oder welche Thematik ihnen für das zukünftige Untertürkheim am wichtigsten ist. Ganz nach dem Motto „Was schreiben sich die Untertürkheimer für die Zukunft auf die Fahne“, halten die einzelnen Gruppen in einem Satz ihr Hauptanliegen fest. Dafür bekommt jede Gruppe zusammen einen Papier-Fahnenwimpel, auf den sie ihr Anliegen notieren, für dessen Verwirklichung sie in Zukunft kämpfen wollen. Insgesamt werden in den drei Planbar-Veranstaltungen so 14 Fahnen-Wimpel mit den wichtigsten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger erstellt. Die einzelnen Inhalte und Anliegen sind unten in willkürlicher Reihenfolge aufgeführt:

- Erkennung des Potenzials des Gebietes rund um den Kegelbrunnen (bei Polizei) als zentraler Zugang zur Erlebnislandschaft Wein-Touristik-Region Untertürkheim.
- Schließung der Spielhalle im Bahnhof und anschließend ein mittiger, breiter Durchgang durch das Bahnhofsgebäude. Ein fahrbares Café und eine Eisdielen am Karl-Benz-Platz (statt der aktuellen Bierkneipen).
- Aufwertung der Ortsmitte, der Radwege und Ortszugänge.
- Gute Wohn- und Lebensqualität mit Einbeziehung der Natur, der schönen Weinstuben, des Einzelhandels, den Möglichkeiten zur Kommunikation und einem friedlichen Zusammenleben aller Kulturen.
- Passender Lebensraum für alle Bevölkerungsschichten und die entsprechende Infrastruktur.
- Die Aufwertung des Leonard-Schmidt-Platzes mit der Arlbergstraße, der Widdersteinstraße und der Augsburgers Straße v.a. bezüglich der Themen Verkehr, Sicherheit und Sauberkeit.
- Ein lebendiges Zentrum zwischen Bahnhof und Kelterplatz.
- Untertürkheim für Tradition und Fortschritt!
- Packen´s wir Untertürkheimer an! Wir stehen ein für einen lebendigen Ort mit attraktiven Plätzen und Angeboten. Unser Ort braucht Tempo 30!
- Man soll gerne nach Untertürkheim reinkommen, deshalb muss der Bahnhof gestaltet werden (Daimler)!
- Das Bahnhofsgebäude sollte gekauft und dann umgestaltet werden oder notfalls eine neue Bahnhofsunterführung gebaut werden. Zudem braucht es ein Café statt der Bierkneipe am Karl-Benz-Platz.
- Ein Bildungsstarkes Untertürkheim: Weinbau als Lernort für alle Kinder, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft.



- Eine hohe Aufenthaltsqualität für die Bürger, durch weniger Verkehr mehr Grün, mehr Sitzgelegenheiten und Treffpunkte ohne Konsumzwang.
- Lärm und Verkehr auf der Augsburger Straße verringern. Entwicklung eines Konzeptes für den ganzen Stadtteil, v.a. in den Bereichen Kar-Benz-Platz, Leonard-Schmidt-Platz und Oberstdorfer Straße zur Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität und der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer.



6 Gemütlicher Ausklang

Die Planbars werden jeweils mit der kurzen Vorstellung der beschriebenen Fahnenwimpel der einzelnen Arbeitsgruppen beendet. Dafür liest jede Gruppe ihr Hauptanliegen oder die aus ihrer Sicht wichtigste Maßnahme für die Zukunft Untertürkheim vor und erklärt diese kurz.

Dörte Meinerling bedankt sich abschließend bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die intensive Mitarbeit bei den Planbars. In der gemütlichen, offenen Beteiligungs- und Diskussionsrunde sind sehr viele konkrete Maßnahmen, Ideen und Gestaltungshinweise zusammengekommen. Bei Snacks, Kaffee oder Wein lassen die Teilnehmenden die jeweilige Veranstaltung noch ausklingen.

Anhang:

Fotosammlung der Arbeitsmaterialien und erarbeiteten Ergebnisse zum Rahmenplan und den vier Detailplänen aus allen drei Planbars (s. separate Datei).